



Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.

Frau Bundesministerin Verena Hubertz
Bundesministerium für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen
Krausenstraße 17–20
10117 Berlin

01.07.2026

Widersprüchliche Zinsanreize im KfW-Förderprogramm Klimafreundlicher Neubau – Dringende Bitte um Korrektur

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Hubertz,

der Deutsche Holzfertigbau Verband e.V. (DHV) begrüßt ausdrücklich die Entscheidung der Bundesregierung, den Bauüberhang durch die befristete Wiederaufnahme der EH55-Förderung im Programm Klimafreundlicher Neubau (KFN) gezielt abzubauen. Die Verbindung dieser Maßnahme mit einem attraktiven Signalzinssatz von 1,00 % eff. p.a. (bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung) ist ein wirksames und sinnvolles Instrument, um genehmigte Projekte zügig in die Umsetzung zu bringen.

Gleichwohl sehen wir uns veranlasst, auf einen gravierenden förderpolitischen Widerspruch hinzuweisen, der aus unserer Sicht korrigiert werden muss:

Laut der aktuellen KfW-Konditionenübersicht vom 18. Juni 2026 erhalten Wohngebäude im EH55-Standard einen Effektivzins von 1,00 % p.a., während für Gebäude im energetisch anspruchsvolleren EH40-Standard ein Zinssatz von 1,49 % p.a. gilt – also 49 Basispunkte mehr. Das energetisch bessere Gebäude wird damit teurer finanziert als das schlechtere. Dies sendet aus Sicht des DHV ein falsches und klimapolitisch kontraproduktives Signal.

Wir verstehen, dass die EH55-Förderung einem anderen politischen Ziel dient: dem Abbau des Bauüberhangs bei bereits genehmigten Projekten. Diese Logik ist nachvollziehbar. Nicht nachvollziehbar ist jedoch, warum für das EH40-Haus kein mindestens gleichwertiger Zinssatz gilt. Wer heute, mit dem Blick auf die Klimaziele 2030 und 2045, in einen zukunftsfähigen EH40-Standard investiert, wird durch das aktuelle Fördersystem de facto bestraft.

Der Holzbau ist in diesem Zusammenhang besonders betroffen: Holzgebäude erfüllen den EH40-Standard technisch ohne besonderen Mehraufwand. Sie sind in der Regel sogar deutlich klimafreundlicher als der Standard fordert, da Holz als nachwachsender Rohstoff CO₂ langfristig bindet und in der Lebenszyklusanalyse (LCA) hervorragende Werte erzielt. Gerade diese klimafreundliche Bauweise wird durch die aktuelle Zinsdifferenz strukturell benachteiligt.

Seite 1 von 2



Deutscher
Holzfertigbau-
Verband e.V.

Unsere konkrete Forderung ist deshalb klar und pragmatisch:

Der Effektivzins für Neubauvorhaben im EH40-Standard im Rahmen des KFN-Programms sollte befristet – für denselben Zeitraum wie die EH55-Förderung – auf das Niveau von 1,00 % p.a. abgesenkt werden.

Nach unserer Einschätzung ist diese Anpassung kurzfristig im Rahmen der bestehenden Zinsverbilligung aus Bundesmitteln umsetzbar, ohne eine formale Programmänderung zu erfordern. Die Entscheidung liegt in der Abstimmung zwischen Ihrem Haus und der KfW. Wir bitten Sie, diese Korrektur baldmöglichst anzustoßen.

Für eine Einschätzung in dieser Sache aus Ihrem Haus wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

**DEUTSCHER
HOLZFERTIGBAU-VERBAND e.V.**

Präsident

Erwin Taglieber